

# **Verwaltungsfachschule für Personalvorsorge**

**Höhere Fachprüfung für den Eidgenössisch diplomierten  
Pensionskassenleiter / Diplomlehrgang 2006 - 2007**

## **Leistungsmanagement in der beruflichen Vorsorge**

**unter Berücksichtigung der 5. IV-Revision**

Diplomarbeit vorgelegt von:

**Reto Herger  
Muespacherstrasse 51  
4055 Basel**

Diplomvater:

**Hanspeter Konrad  
Schweiz. PK-Verband ASIP  
Kreuzstrasse 26  
8008 Zürich**

## Vorwort

‘Generationenvertrag’ und ‘demografische Entwicklung’ sind Begriffe, mit denen Schweizer Stimmbürger und -bürgerinnen<sup>1</sup> laufend konfrontiert werden. Zurzeit nehmen diese beiden Grundgedanken, vermengt mit dem Schlagwort „Scheininvalid“, wieder in der Referendumsdiskussion<sup>2</sup> in Print-<sup>3</sup> und elektronischen Medien<sup>4</sup> viel Raum ein.

Fokussierend auf berufliche Vorsorge hat mich darin besonders die enge Verflechtung der Vorsorgeeinrichtungen mit dem angeschlossenen Arbeitgeber dazu bewogen, an ausgewählten Beispielen deren Umsetzungen ihrer Leistungsmanagements<sup>5</sup> aufzuzeigen.<sup>6</sup> Institutionen und deren Umsetzungsherausforderungen, und nicht Probleme der Individuen, sollen in dieser Diplomarbeit im Zentrum stehen.

Dank der Unterstützung zahlreicher Menschen war diese Arbeit möglich. Allen sei an dieser Stelle gedankt, die mir beratend zur Seite standen.

Insbesondere möchte ich meinem Dozenten Hanspeter Konrad danken. Er unterstützte mich mit Rat und nützlichen Tipps. Allen Interviewpartnern möchte ich herzlich für ihre mir zur Verfügung gestellte Zeit danken. Der Helvetia Versicherungen, Ressort Swisscanto Sammelstiftungen, meinem Arbeitgeber, der mir grosse Freiheiten bei der Gestaltung meiner Arbeitszeit erlaubte, gebührt ebenfalls Dank.

*„Vorsorgeeinrichtungen können den Arbeitgeber aktiv motivieren, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu fördern.“*



Reto Herger

Absolvent der Verwaltungsfachschule für Personalvorsorge

<sup>1</sup> Aus Gründen der Verständlichkeit wird zukünftig nur noch die männliche Form verwendet, wobei auch immer die weibliche Form mitgemeint ist.

<sup>2</sup> Vgl. Abstimmung anlässlich der 5. IV-Revision vom 17.06.2007.

<sup>3</sup> Z.B. Kieser U./Senn J.: Beobachter Ratgeber, 2005.

<sup>4</sup> Z.B. SF1 "Kassensturz" vom 29.05.2007: Kranke Mitarbeiter - Soziale Firmen sparen Geld.

<sup>5</sup> Vgl. den 5. Abschnitt dieser Arbeit.

<sup>6</sup> Vgl. im 6. Abschnitt dieser Arbeit, Punkt: 1.1 Gesichtspunkt.

# Inhaltsstruktur

